

Hygienisch-mikrobiologische Untersuchung der Koloskope: Befundtabelle/ Gesamtbewertung/ Empfehlungen zur Mängelbeseitigung

Das Original bitte innerhalb von 2 Wochen, bei Wiederholungsprüfungen innerhalb 1 Woche nach der Prüfung bei der für den Arzt zuständigen Bezirksgeschäftsstelle der KVS einreichen.

Geprüfte Endoskopieeinheit (Name, Adresse):

Datum der Probenahme:

Alle Proben frei von Nass-, Fäkal-, hygiene relevanten Keimen. Keine technischen Defekte und Verschmutzungen.

Mängel entsprechend nachfolgender Tabelle:

| Endoskop Nr. | | | | | | Optik-Spülsystem | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|------------|---------------------|---------------------|------------------|--|--|--|
| Distalende | Instrumentier-kanal | Luft/ Wasser -Kanal | Distalende | Instrumentier-kanal | Luft/ Wasser -Kanal | | | | |
| Gesamtkeimzahl bzw. Mengenangabe | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Fäkalkeime (<i>Escherichia coli</i> , andere Enterobacteriaceen und/oder Enterokokken) | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Nasskeime (<i>Pseudomonas aeruginosa</i> , andere Pseudomonadaceae und sonstige Nonfermenter-Genera (eventuell auch andere Keime, die ebenfalls auf Restfeuchtigkeit/ Biofilmbildung in Endoskopkanälen oder im geprüften Optik-Spülsystem, hinweisen) | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Hygienerrelevante Keime (hygienisch bzw. infektologisch relevante Mikroorganismen ohne eindeutig zu bestimmende Herkunft (Luft, Flächen, Staub, Hautkontakt) oder Umweltpassungen wie z.B. <i>Staphylococcus aureus</i> , <i>Acinetobacter spp.</i> , Hefen/Sprosspilze, Schimmelpilze) | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Schleimhaut-Keimflora (nicht weiter zu differenzierende, typische aerob kultivierbare Standortflora der oberen Luftwege an Bronchoskopen oder des Urogenitale an Zystoskopen (auch bei Mischkulturen mit einzelnen Enterobacteriaceae in geringer Keimzahl) u.ä.) | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| V.a. technischen Defekt (wenn z. B. ein Endoskopkanal "schlecht läuft") | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| V. a. Verschmutzung (z. B. Partikel/ Konglomerate in Spülprobe, sichtbarer "Abrieb" bei Abstrichen mit Verdacht auf Blut oder Stuhlreste, Biofilm-ähnliche Beläge in der Optik-Spühlflasche) | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

Weitere hygienerrelevante Feststellungen (Begehung, Probennahmen, -untersuchungen): _____

Anlage 4 Rahmenvereinbarung zur Durchführung mikrobiologischer Untersuchungen zur Sicherstellung der Hygienequalität bei der Durchführung von Koloskopien

Keine Beanstandung:

Geprüfte Endoskopieeinheit (Name, Adresse):

Hygienisch-mikrobiologische Anforderungen wurden erfüllt.
Nachweis von Umgebungskeimen bei Gesamtkeimzahl von max. 10 KBE/ml bzw. pro Abstrich.

Beanstandung/en – Mängelbeseitigung erforderlich:

Nachweis erhöhter Gesamtkeimzahl in mindestens einer der untersuchten Proben.

Nachweis von *Escherichia coli*, anderen Enterobacteriaceae oder Enterokokken oder eines anderen auf Schleimhautflora hinweisenden Keimspektrums an mindestens einem der untersuchten Endoskope als Indikator für mangelhafte Reinigung und/oder Desinfektion.

Hinweise zur Mängelbeseitigung:

- Kanäle unmittelbar nach der Patientenuntersuchung durchspülen und durchsaugen.
- Alle zugänglichen Kanäle in voller Länge manuell mit geeigneter flexibler Bürste reinigen (Bürstung der Kanäle ist grundsätzlich auch bei weiterer maschineller Aufbereitung erforderlich!).
- Kritische Endoskopstellen (z.B. Distalende, Kanal-/Ventil-Eingänge, Albaranhebel-Nische) sorgfältig mit geeigneten Utensilien (z.B. weicher Bürste) reinigen.
- Nur untereinander kompatible Reinigungs- und Desinfektionsmittel einsetzen.
- Konzentration, Einwirkungszeit, Maximal-Standzeit von Reinigungs- und Desinfektionslösung nach Herstellerangaben exakt einhalten, Lösungen bei Verschmutzung erneuern.

Nachweis von *Pseudomonas aeruginosa* oder anderen Nasskeimen der Pseudomonaden-/Nonfermenter-Gruppe mit einheitlichem Keimspektrum an mehreren/allen untersuchten Endoskopen und dabei aus verschiedenen Kanälen als Indikator für Kontamination der Endoskope bei der Aufbereitung aus dem zur Schlussspülung verwendeten Wasser/Aqua dest. und mangelhafte Trocknung der Endoskopkanäle vor der Lagerung.

Hinweise zur Mängelbeseitigung:

- Zur Spülung nach der Desinfektion ist mikrobiologisch einwandfreies Wasser/Aqua dest. zu verwenden. Entkeimung z.B. durch Erhitzung/UV-Desinfektion im RDG-E oder Sterilfiltration ist erforderlich!
- Vor Endoskoplagerung sind die Kanäle mit Druckluft (0,5 bar) sorgfältig zu trocknen.
- Bei Aufbereitung ohne RDG-E („Vollautomat“): Vor der Endoskoplagerung die Kanäle zusätzlich mit 70%-igem Isopropanol spülen (Angaben des Endoskopherstellers beachten!).

Nachweis von *Pseudomonas aeruginosa* oder anderen Nasskeimen der Pseudomonaden-/Nonfermenter-Gruppe mit einheitlichem Keimspektrum aus dem wie zur Patientenuntersuchung befüllten Optik-Spülsystem und/oder jeweils nur aus dem Luft-/Wasser-Kanal der daraus untersuchten Endoskope als Indikator für Kontamination aus dem Optik-Spülsystem (Flasche, Anschluss Schlauch, Wasser zur Befüllung, eventuell vorhandener Biofilm).

Hinweise zur Mängelbeseitigung:

- Flasche/Anschluss Schlauch des Optik-Spülsystems arbeitstäglich reinigen und mindestens desinfizieren, besser dampfsterilisieren (Angaben des Herstellers dazu beachten!), trocken und geschützt lagern.
- Wasser oder Aqua dest. zum Befüllen der Flasche: Ausschließlich sterilisiert verwenden.

Nachweis von weiteren hygiene relevanten Erregern (z.B. *Staphylococcus aureus*) oder von Umgebungskeimen in erhöhter Keimzahl: Vor allem Kontamination nach Aufbereitung.

- ggf. Hinweis:

Sichtbare Verschmutzungen: Beanstandung auch bei mikrobiologisch unauffälligen Befunden.

Technischer Defekt.

Befunde können nicht eindeutig einzelnen Aufbereitungsmängeln zugeordnet werden.

Ort, Datum

Stempel der anerkannten Einrichtung /
Unterschrift des autorisierten Arztes/ Mikrobiologen